

© DRSC e.V. || Joachimsthaler Str. 34 || 10719 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

FA FB – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	31. FA FB / 10.09.2024 / 09:45 – 10:45 Uhr
TOP:	06 – IASB ED/2024/4 Translation to a Hyperinflationary Presentation Currency (Proposed amendments to IAS 21)
Thema:	Vorstellung und Diskussion des IASB-Entwurfs ED/2024/4
Unterlage:	31_06b_FA-FB_thpc_Pres

1. Einführung

2. Vorschläge des IASB ED/2024/4

- a. Anpassung der Währungsumrechnung in IAS 21
- b. Angabepflichten in IAS 21
- c. Angabepflichten in IFRS 19 *Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben*
- d. Übergangsbestimmungen und weitere Anforderungen

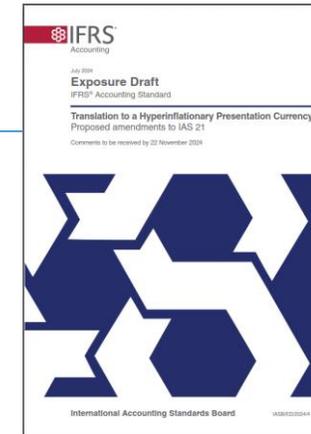
1. Einführung

Überblick

- ❖ Veröffentlichung ED/2024/4 am 26. Juli 2024
- ❖ **Kommentierungsfrist: 22. November 2024**

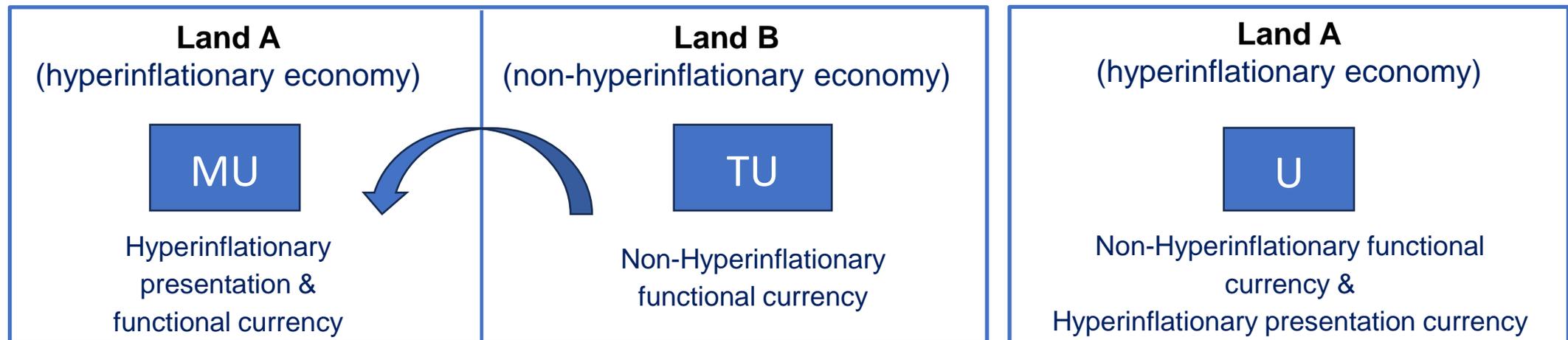
Hintergrund

Unsicherheit bei der Anwendung von IAS 21 (Währungsumrechnung) und IAS 29 (Anpassung an Hochinflationseffekte) bei der Umrechnung des Abschlusses eines Tochterunternehmens (TU) mit einer nicht-hochinflationären funktionalen Währung in die hochinflationäre Darstellungswährung des Mutterunternehmens (MU) → basierend auf einer Anfrage ans IFRS IC (Staff Paper, Juni 2022, Appendix A)



eingereichter Sachverhalt

verwandter Sachverhalt



1. Einführung



Problemstellung

eingereichter Sachverhalt:

- Auf Basis von IAS 21 und IAS 29 bestehen derzeit drei weit verbreitete Möglichkeiten (siehe Tabelle) zur Umrechnung von Abschlüssen im Rahmen der Konsolidierung von Tochterunternehmen.

verwandter Sachverhalt:

- Im Einzelabschluss ist nur die erste Sichtweise zulässig, da Anpassungen an Änderungen des allgemeinen Preisindexes nach IAS 29 nur für Unternehmen mit hochinflationärer funktionaler Währung möglich sind (IAS 29.1).

IASB stellte fest, dass Sachverhalte (SV) weit verbreitet sind und wesentliche Auswirkungen haben.

Bestehende Anforderungen führen zu:

- Unterschieden in Bilanzierung (eingereichter SV) und
- Infos, die für Nutzer nicht nützlich sind (beide SV)

Darstellung nach Währungsumrechnung der Abschlüsse im Sinne von IAS 21.39:

Financial statements of non-hyperinflationary subsidiary	View I–no restatement	View II–restatement	View III–restatement of comparative amounts only
assets and liabilities as at the end of the current reporting period	no adjustment	no adjustment	no adjustment
income and expenses for the current reporting period	no adjustment	apply, according to paragraphs 26 and 34 of IAS 29, change in general price index from dates income and expenses initially recognised	no adjustment
comparative information	no adjustment	apply, according to IAS 29, change in general price index from beginning of reporting period	apply, according to IAS 29, change in general price index from beginning of reporting period

Quelle: IASB Staff paper 12A, Tz. 8, Dezember 2023.

1. Einführung



Grundgedanke im IASB ED/2024/4

Der IASB konstatiert, dass in einem hochinflationären Wirtschaftsumfeld das Geld so schnell an Kaufkraft verliert, dass Informationen im Allgemeinen nur dann nützlich sind, wenn alle Beträge in einer Maßeinheit ausgedrückt werden, die dem aktuellen Abschlussstichtag entspricht.*

“Consequently, the IASB proposes that when an entity translates amounts from a functional currency that is the currency of a non-hyperinflationary economy to a presentation currency that is the currency of a hyperinflationary economy, the entity translates those amounts, including comparative amounts, using the closing rate at the date of the most recent statement of financial position.” IASB ED/2024/4, S.5.

IASB ED/2024/4 konsultiert die vorgeschlagene(n):

- Anpassung der Währungsumrechnung in IAS 21
- Angabepflichten in IAS 21
- Angabepflichten in IFRS 19 *Tochterunternehmen ohne öff. Rechenschaftspflicht: Angaben*
- Übergangsbestimmungen und weitere Anforderungen

* Nach Ansicht des IASB sind in einem hochinflationären Wirtschaftsumfeld Beträge in der am aktuellen Abschlussstichtag geltenden Maßeinheit ausgedrückt, wenn sie entweder anhand eines allgemeinen Preisindexes zum aktuellen Abschlussstichtag an die Inflation angepasst oder durch Währungsumrechnung zum aktuellen Stichtagskurs ausgewiesen werden. (BC 10-11 und IASB Staff paper 12B, Tz. 13-14, Dezember 2023)

2. Vorschläge des IASB ED/2024/4



a) Anpassung der Währungsumrechnung in IAS 21

Ausgangspunkt: (IASB ED/2024/4, BC1-BC8)

- Währungsumrechnung von Abschlüssen bei einem Unternehmen, dessen funktionale Währung keine Währung eines Hochinflationslandes ist

#	Functional currency	Presentation currency	Paragraph in IAS 21	Translation method
1	Non-hyperinflationary	Non-hyperinflationary	39	(a) assets and liabilities at closing rate; (b) income and expenses at exchange rate at the dates of the transactions;
2	Non-hyperinflationary	Hyperinflationary		(c) exchange differences from (a) and (b) recognised in other comprehensive income; and (d) comparative information is as presented in prior period.



Inwieweit ist eine zusätzliche Anpassung an Hochinflationseffekte nach IAS 29 möglich/geboten?

Quelle: IASB Staff paper 12A, Tz. 6, Dezember 2023.

2. Vorschläge des IASB ED/2024/4



a) Anpassung der Währungsumrechnung in IAS 21

Ausgangspunkt: (IASB ED/2024/4, BC1-BC8)

- Unsicherheit bei der Anwendung von IAS 21.39 und IAS 29 bei der Umrechnung von Abschlüssen eines Tochterunternehmens von einer nicht-hochinflationären funktionalen Währung in die hochinflationäre Darstellungswährung des Mutterunternehmens (**eingereichter Sachverhalt**)
 - Unternehmen nutzen drei unterschiedliche Bilanzierungsmöglichkeiten für die Währungsumrechnung und Anpassung an Hochinflationseffekte (s. Folie 4)

Sicht	Begründung	IAS 29 Anpassung
View I	Nur Anwendung von IAS 21.39, da letzter Satz in IAS 29.35 für TU, die nicht in einer Hochinflationwährung berichten, eindeutig vorschreibe, IAS 21 anzuwenden.	Keine Anpassung
View II	IAS 29 ist anzuwenden auf Abschlüsse von Unternehmen, deren funktionale Währung die eines Hochinflationlandes ist (IAS 29.1). Übergeordnete Ziel in IAS 29 → alle Werte anhand eines allgemeinen Preisindex anpassen, damit sie in der am Bilanzstichtag geltenden Maßeinheit dargestellt werden.	GuV <u>und</u> Vergleichsinfos anpassen
View III	Wie View 1, aber IAS 29.34 fordere zusammen mit IAS 29.1, dass die Vergleichszahlen der Vorperiode bei hochinflationärer funktionaler Währung anhand eines allgemeinen Preisindex angepasst werden, damit sie in der am Bilanzstichtag geltenden Maßeinheit dargestellt sind.	Nur Vergleichsinfos anpassen

2. Vorschläge des IASB ED/2024/4



a) Anpassung der Währungsumrechnung in IAS 21

Ausgangspunkt: (IASB ED/2024/4, BC1-BC8)

- Im Rahmen weiterer Nachforschungen zur Verbreitung und Wesentlichkeit dieses Themas entdeckte das IFRS-IC einen weiteren, damit verwandten Sachverhalt (IFRS IC Staff Paper 5A, Juni 2023, Tz. 23-24)
- Umrechnung eines Einzelabschlusses von einer nicht-hochinflationären funktionalen Währung in eine hochinflationäre Darstellungswährung (verwandter Sachverhalt)
 - eindeutig geregelt durch IAS 21.39; nicht im Anwendungsbereich von IAS 29 (s. Folie 4)
 - ABER: Keine nützliche Information; Beträge in der Währung einer hochinflationären Wirtschaft nur dann sinnvoll, wenn in einer aktuellen Maßeinheit ausgedrückt (BC6-7)
- Ziel des IASB: Informationsnutzen verbessern und Vereinheitlichung der Bilanzierung;
Kosteneffizienz der Lösung

2. Vorschläge des IASB ED/2024/4



a) Anpassung der Währungsumrechnung in IAS 21

Vorschlag Umrechnung mit Stichtagskurs (IASB ED/2024/4, 39, 41A, 42, 47, 55, BC9-BC14)

Tz.	Vorgeschlagene Umrechnungsmethode	Begründung
41A	<u>When an entity's presentation currency is the currency of a hyperinflationary economy but its functional currency is the currency of a non-hyperinflationary economy, the results and financial position of the entity shall be translated into the presentation currency by translating all amounts (ie assets, liabilities, equity items, income and expenses, including comparatives) at the closing rate at the date of the most recent statement of financial position.</u>	Paragraphs BC9-14

- Umrechnung aller Beträge im Abschluss zu dem Stichtagskurs, der sich auf den aktuellen Abschlussstichtag bezieht

IASB-Sicht:

- alle Beträge in einer aktuellen Maßeinheit ausgedrückt, Stichtagskurs als Näherungswert für aktuelle Maßeinheit (Umrechnungsmethode bereits bekannt aus IAS 21.42), keine Anwendung von IAS 29 (BC9-11)
- andere mögliche Lösung (View II) sehr komplex (Änderungen an IAS 29 notwendig), böte keine einheitliche Lösung für eingereichten SV und verwandten SV (BC12-14)

2. Vorschläge des IASB ED/2024/4



Frage 1 (Anpassung der Währungsumrechnung in IAS 21)

Question 1—Proposed translation method

The proposed amendments to IAS 21 would require that when an entity's presentation currency is the currency of a hyperinflationary economy but the functional currency is the currency of a non-hyperinflationary economy, the entity translates its financial statements (or the results and financial position of a foreign operation), including comparatives, at the closing rate at the date of the most recent statement of financial position.

Paragraphs BC1–BC14 of the Basis for Conclusions on this exposure draft explain the IASB's rationale for proposing this translation method.

Do you agree with the proposed translation method? Why or why not?

If you disagree, please explain what aspect of the proposed translation method you disagree with. What changes to the proposed translation method would you suggest instead and why?

2. Vorschläge des IASB ED/2024/4



b) Angabepflichten in IAS 21

Ausgangspunkt: (IASB ED/2024/4, BC20-BC27)

- Investoren äußerten zusätzlichen Informationsbedarf:
 - Konzern- und Einzelabschluss: Informationen, die eine Umrechnung des konsolidierten Abschlusses des Tochterunternehmens / des Einzelabschlusses zurück in eine nicht nicht-hochinflationäre Währung ermöglichen.

Vorschlag zu Angabepflichten: (IASB ED/2024/4, 53A und 54A i.V.m. 41B)

- Angabepflicht im Einzel- und Konzernabschluss, dass
 - vorgeschlagene Umrechnungsmethode verwendet wird (53A (a))
 - vorgeschlagene Umrechnungsmethode nicht mehr verwendet wird, weil Darstellungswährung nicht mehr hochinflationär ist (54A i.V.m. 41B)
- Zusätzliche Angabepflicht im Konzernabschluss:
 - zusammengefasste Finanzinformationen über konsolidierte Tochterunternehmen, bei denen vorgeschlagene Umrechnungsmethode angewendet wurde (53A (b))

IASB-Sicht: Angabepflichten (53A (a) und 54A) ähnlich bereits in IAS 21 und IAS 29; zusammengefasste Finanzinformationen über TU (53A (b)) im Konzernabschluss → soll Informationen von Investoren über Aktivitäten der TU hinsichtlich deren Cash Flow, Verpflichtungen, Verbindlichkeiten, Liquidität und Solvenz verbessern (BC27)

2. Vorschläge des IASB ED/2024/4



Frage 2 (Angabepflichten in IAS 21)

Question 2—Proposed disclosure requirements

The proposed amendments to IAS 21 would require an entity using the proposed translation method to disclose:

- (a) the fact that it applies the translation method in proposed paragraph 41A (proposed paragraph 53A(a));
- (b) summarised financial information about its foreign operations translated applying proposed paragraph 41A (proposed paragraph 53A(b)); and
- (c) if the economy referred to in proposed paragraph 41A ceased to be hyperinflationary, that fact (proposed paragraph 54A).

Paragraphs BC20–BC27 of the Basis for Conclusions on this exposure draft explain the IASB’s rationale for these proposals.

Do you agree with the proposed disclosure requirements? Why or why not?

If you disagree, please explain what aspect of the proposed disclosure requirements you disagree with. What disclosure requirements would you suggest instead and why?

2. Vorschläge des IASB ED/2024/4



c) Angabepflichten in IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentl. ...

Ausgangspunkt: (IASB ED/2024/4, BC28)

- Anpassung der Angabepflichten in IFRS 19 an vorgeschlagene Änderungen an IAS 21 durch IASB ED/2024/4
- Berücksichtigung der sechs Grundsätze in IFRS 19.BC33 für reduzierte Offenlegungspflichten

Vorschlag zu Angabepflichten in IFRS 19: (IASB ED/2024/4, 219A und 220A)

- Angabepflicht, dass
 - vorgeschlagene Umrechnungsmethode verwendet wird (219A (a)) → entspricht 53A
 - vorgeschlagene Umrechnungsmethode nicht mehr verwendet wird, weil Darstellungswährung nicht mehr hochinflationär ist (220A) → entspricht 54A i.V.m. 41B

IASB-Sicht: Übernahme der Angabepflichten ohne Erleichterungen, da diese nützliche Informationen über die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden darstellen (vgl. IFRS 19.BC33(d))

- Angabepflicht zusammengefasster Finanzinformationen über konsolidierte Tochterunternehmen, bei denen vorgeschlagene Umrechnungsmethode angewendet wurde (219A (b)) → entspricht 53A (b)

IASB-Sicht: Übernahme der Angabepflichten ohne Erleichterungen, da nützliche Informationen über TU hinsichtlich:

- kurzfristiger Cash-Flows sowie Verpflichtungen und Zusagen (vgl. IFRS 19.BC33(a)) und
- Liquidität und Solvenz (vgl. IFRS 19.BC33(b)).

2. Vorschläge des IASB ED/2024/4



Frage 3 (Angabepflichten in IFRS 19)

Question 3—Proposed disclosure requirements for subsidiaries without public accountability

The IASB proposes to require an eligible subsidiary (subsidiaries that are permitted and elect to apply IFRS 19 *Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures*) to disclose the same information as that which would be required of other entities applying IFRS Accounting Standards (that is, the IASB proposes not to reduce the disclosure requirements for an eligible subsidiary).

Paragraph BC28 of the Basis for Conclusions on this exposure draft explains the IASB's rationale for these proposals.

Do you agree with the proposed disclosure requirements for eligible subsidiaries? Why or why not?

If you disagree, please explain what aspect of the proposed disclosure requirements you disagree with. What reduced disclosure requirements would you suggest instead and why?

2. Vorschläge des IASB ED/2024/4



d) Übergangsbestimmungen und weitere Anforderungen

Vorschläge zu Übergangsbestimmungen (IASB ED/2024/4, 60O, A5, BC33-37)

- Datum der Erstanwendung wird noch festgelegt werden (60O; BC35)
- Retrospektive Anwendung der vorgeschlagenen Änderungen im Sinne von IAS 8 *Accounting Policies, Changes in Accounting Estimates and Errors*
- Angabepflichten bei Erstanwendung i.S.v. IAS 8.28(f) bzw. IFRS 19.178(f) sollen entfallen
 - daher keine Darstellung des Korrekturbetrags für die Berichtsperiode sowie für jede frühere dargestellte Periode bei Erstanwendung
- vorzeitige Anwendung zulässig
- Vorgaben gelten auch für IFRS-Erstanwender (BC37)
- Vorgabe in 41B: Währungsumrechnung, wenn Volkswirtschaft nicht mehr hochinflationär ist:
 - IAS 21.39 prospektiv anzuwenden auf Beginn der Berichtsperiode, ab welcher Darstellungswährung nicht mehr als hochinflationär gilt
 - d.h. keine Anpassung von Beträgen vorhergehender Berichtsperioden

2. Vorschläge des IASB ED/2024/4



Frage 4 (Übergangsbestimmungen und weitere Anforderungen)

Question 4—Other aspects: Transition requirements and requirements when the economy ceases to be hyperinflationary

The IASB proposes:

- (a) to require an entity to apply the amendments retrospectively in accordance with IAS 8 *Accounting Policies, Changes in Accounting Estimates and Errors*;
- (b) not to require an entity to disclose the information that would otherwise be required by paragraph 28(f) of IAS 8 or by paragraph 178(f) of IFRS 19; and
- (c) to permit an entity to apply the amendments earlier than the effective date.

Paragraphs BC33–BC36 of the Basis for Conclusions on this exposure draft explain the IASB’s rationale for these proposals.

If the economy referred to in proposed paragraph 41A ceases to be hyperinflationary, the proposed amendments to IAS 21 would require the entity to apply paragraph 39 of IAS 21 prospectively to amounts arising after the end of its previous reporting period—that is an entity would not restate amounts arising before the end of its previous reporting period.

Paragraphs BC16–BC19 of the Basis for Conclusions on this exposure draft explain the IASB’s rationale for these proposals.

Do you agree with the proposals? Why or why not?

If you disagree, please explain what aspect of the proposals you disagree with. What would you suggest instead and why?